



„Ich kann nichts sehen.“

„Das kann ich mir denken. Sieh mal genau hin, auf alle sechs Zylinder.“

„Ach ja, hier ist etwas lose.“

„Ja, siehst du, das Kabel von dem fünften Zylinder hat sich von der Kerze gelöst. Fest anschrauben, Haube wieder zumachen und weiter!“

„Na siehst du, jetzt geht's ja wieder ganz famos!“

„Lob nur wieder mal den Tag vor dem Abend . . .“

„Sei doch nicht so abergläubisch! Ich — Kurt was ist denn das jetzt auf einmal? Es knallt doch so komisch!!“

„Hast du aber schnell hören gelernt, Ellen.“

„Jawohl, es knallt, aber wo?“

„Nun, vorn im Motor.“

„Stimmt! Das ist das typische Knallen im Vergaser. Das kann natürlich verschiedene Ursachen haben. Sieh mal nach! Das Gasmisch ist sicherlich richtig, denn der Motor ist ja von der Fabrik einreguliert, also muß der Fehler wo anders liegen. Öffne einmal den kleinen Hahn am Unterdruckförderer — — so, halte einmal die Hand hin — — da hast du's schon, Wassertropfen — — gut ablaufen lassen! Jetzt mache wieder zu und öffne den Hahn am Abscheider des Vergasers. Siehst du, auch dort ist Wasser. Die beiden eben geöffneten Abscheider haben nämlich den Zweck, das Eindringen von Schmutz und Wasser in den Vergaser zu verhindern. Die Hähne mußst du von Zeit zu Zeit öffnen, damit sich nicht zu viel Unreinlichkeiten ansammeln. Nun wollen wir mal weiterfahren und sehen ob es noch knallt. Wenn es nämlich jetzt auch noch so ist, dann muß die Düse verstopft sein. Das Gasmisch wird dann zu dünn, d. h. es enthält zu wenig Brennstoff, brennt infolgedessen sehr langsam und bringt durch dieses späte Brennen, wenn sich die Ansaugventile öffnen